

# Ein Jahr geht schnell vorbei!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **58 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ein Jahr geht schnell vorbei!

Für den Redaktor einer Halbmonatszeitschrift geht ein Jahr schnell vorbei. Er muß ja auch der Zeit immer ein wenig voraus-eilen. So muß er z. B. jetzt, mitten in den vorweihnachtlichen Tagen, schon wieder an die erste Nummer des neuen Jahrganges denken. — Es ist die zweite Neujahrsnummer, die er vorzubereiten hat. Das ist noch lange kein Grund zum Feiern, aber für ihn ein Grund zum Danken. Als er das Nebenamt eines Redaktors der «GZ» zu übernehmen wagte, fragten ihn verschiedene Leute: «Gibt das nicht zu viel Mehrarbeit, haben Sie sich nicht eine zu schwere Bürde aufgeladen?» — Sie war wirklich manchmal etwas schwer, doch nie zu schwer. Das ist eben der Grund zum Danken, daß ihm Kraft zum Tragen geschenkt wurde und daß er die Freude an seiner Arbeit nie verlieren mußte.

Dankbar schaut der Redaktor auch zurück auf die gute Zusammenarbeit mit dem Verwalter. Herr Wenger hatte ja nicht nur die Finanzen der «GZ» zu verwalten, Rechnungen zu bezahlen, Mahnungen und Nachnahmen zu verschicken und den Anzeigenteil zu betreuen. Er ist auch der Mann, der jeweils den Umbruch der einzelnen Nummern besorgt, d. h. die Teile zu einem gefälligen Ganzen zusammenbaut. Dankbar gedenkt der Redaktor ferner der alten und neuen Mitarbeiter. Sie haben dafür gesorgt,

daß den Lesern nicht nur Ro-Kost vorge-setzt werden mußte. Ganz besonders freute ihn immer jegliche Mitarbeit der Gehörlosen.

Auch der Redaktor der «GZ» muß damit rechnen, daß er es nie allen Leuten recht machen kann. Das ist bekanntlich eine Kunst, die niemand kann. Bis jetzt ist er noch gut davongekommen. Nur ein einziger Kritik-Pfeil ist auf ihn abgeschossen worden. Ein Einsender beschwerte sich darüber, daß der Rot(h)-Stift zu stark gebraucht worden sei. Aber was sein muß, muß eben sein. Aus Rücksicht auf die Leser darf der Redaktor keine Nachsicht walten lassen. Er handelt auch gegenüber seinen eigenen Arbeiten nicht anders. — Dagegen durfte er manches freundliche Wort der Anerkennung empfangen. Das hat ihn natürlich jedesmal gefreut, aber nicht hochmütig gemacht. Denn er weiß selber gut genug, daß auch für ihn der alte, schöne Denkspruch gilt:

Meister ist, der was ersann;  
Geselle ist, der etwas kann;  
Lehrling bleibt jedermann.

Liebe «GZ»-Leser!

Dieser Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei. Er mußte aus technischen Gründen allen «Gehörlosen - Zeitungen» beigelegt werden. Wer weiß, daß er Gratisbezüger ist, soll den grünen Schein wegwerfen.

Die andern aber sollen sofort zahlen. Die Kasse ist leer, und für den neuen Jahrgang braucht es wieder Geld — mehr sogar. Der Abonnementspreis beträgt Fr. 11.— für ein Jahr, Fr. 5.50 für ein halbes Jahr. Denke daran! Wer nur Fr. 9.— einzahlt, muß nachzahlen.

Der Verwalter dankt allen herzlich, die ihm durch prompte Zahlung die Arbeit erleichtern.

---

1964

Der Schweizerische Verband  
für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe,  
Redaktion und Verwaltung  
der Gehörlosen-Zeitung wünschen  
allen Gehörlosen, Freunden und Gönnern  
ein frohes, gesegnetes neues Jahr.